

ÖKO_LAVAMAT 2750 sensortronic

Der umweltschonende Waschautomat

Gebrauchsanweisung



Inhalt

Sicherheitshinweise	
Vor der ersten Inbetriebnahme	4
Sicherheitshinweise für den Benutzer	4/5
Das ÖKO-System	6
Die Verpackung	7
Der Umwelt zuliebe ...	
ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen	8
Gerätebeschreibung	
Ausstattung	9-11
Die Einspülkammern für Wasch- und Pflegemittel	10/11
Kurzanweisung	12
Vor dem Waschen	
Wäsche sortieren	13
Wäsche vorbehandeln	14
Vorsorge bei bestimmten Textilien	14
Füllgewichte	14
Öffnen des Waschvollautomaten	15
Einlegen	15
Waschmittel	
Waschmittel auswählen	16
Waschmittelmenge	17
Wasservorenthärtung	18
Waschmittel zugeben	19/20
Waschprogramm wählen	
Programmwähler / Temperaturwähler	21
Programmablaufanzeige	22
Die Tastenfunktionen	22/23
Programmende	24
Sonderspülen	25
Programmtabelle	26/27
Verbrauchswerte und Zeitbedarf	28
Wartung und Pflege	29/30
Was tun, wenn ...	31-33
Kundendienst	34
Technische Daten	35

Sicherheitshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme	- Aufstell-und Anschlußanweisung beachten. - Ein beschädigtes Gerät (z. B. Transportschaden) nicht anschließen. - Geringe Wasserrückstände im Laugenbehälter sind auf die Prüfung im Werk zurückzuführen. - Damit fertigungsbedingte Rückstände an Waschtrommel und Laugenbehälter entfernt werden ist ein Waschgang ohne Wäsche - z. B. Buntwäsche 60°C mit 1/2 Meßbecher Waschmittel- durchzuführen.
Sicherheits-hinweise für den Benutzer	Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie und evtl. Mitbenutzer mit folgenden Hinweisen vertraut zu machen : - Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Benutzungsort übereinstimmen. Die erforderliche Absicherung ist ebenfalls dem Typenschild zu entnehmen. - Steht Ihr ÖKO-LAVAMAT in einem frostgefährdeten Raum, muß bei drohender Frostgefahr das Wasser aus dem Gerät gelassen werden. - Vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten darauf achten, daß das Gerät ausgeschaltet ist. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluß den FI-Schutzschalter bzw. LS-Schalter ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausnehmen (siehe Aufstell- und Anschlußanweisung). - Spritzen Sie keinesfalls mit einem Wasserstrahl das Gerät ab ! - Netzstecker niemals an der Zuleitung aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker !

- Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn
 - die Netzzuleitung beschädigt ist oder
 - das Gerät im Bereich der Bedienblende, an der Arbeitsplatte oder im Sockelbereich sichtbare Beschädigungen aufweist.
- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkkundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-AEG-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen !
- Kinder nicht mit Gerät spielen lassen, Haustiere vom Gerät fernhalten.
- Bei ordnungsgemäßer Entsorgung Türschloß zerstören und elektrische Zuleitung abschneiden.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Ablaufschlauch sicher befestigen. Verbrühungs- und Überschwemmungsgefahr !
- Im Fehlerfall Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschvollautomat ist vom Netz getrennt, wenn Netzstecker gezogen ist oder die Sicherung (en) ausgeschaltet ist (sind).
- Verpackungsteile von Kleinkindern fernhalten ; besonders die Folie stellt eine Gefahrenquelle dar.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Gerät nicht für chemische Reinigung benutzen.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschließen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen.
-  Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
 - 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Das ÖKO-System

	Ihr neuer ÖKO-LAVAMAT aus dem ÖKO-System von AEG erfüllt alle heutigen und künftigen Anforderungen moderner Wäschepflege und ermöglicht eine individuelle und vielfältige Programmwahl. Sparsamster Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauch trägt zur Entlastung unserer Umwelt bei und sichert höchste Wirtschaftlichkeit.
Das spezielle Schleudersystem	Der elektronisch geregelte Schleuderhochlauf mit Zwischenschleudern nach der Hauptwäsche und den 3 Spülgängen bei den Koch- und Buntwaschprogrammen garantiert sehr geringen Wasserverbrauch. Nach dem Waschgang bleibt der Schleudergang unter der Kontrolle des Schaumerkennungssystems. Falls nötig, wird der Schleudergang gestoppt bis der Schaum abgepumpt ist. Ein Sonderspülgang kann fest zugeschaltet werden.
Die Schöpfrippen	Schöpfrippen in der Waschtrommel transportieren das Wasser in ständigem Umlauf nach oben. Das sorgt für intensive und gleichmäßige Durchtränkung der Wäsche.
Wasservor-enthärtung	Die Wasservorenthärtung durch 2-Stufen-Einspülung von Enthärter und Waschmittel ermöglicht umweltbewußtes Waschen in Hartwassergebieten.
Die Mengenautomatik	Die Mengenautomatik paßt den Wasserverbrauch automatisch der eingefüllten Wäschemenge und Textilart an.

Alle verwendeten Werkstoffe sind umweltverträglich. Sie können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden !

Zu den Werkstoffen : Die Kunststoffe können auch wiederverwertet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet : >PE< für Polyethylen z. B. bei der äußeren Hülle und den Beuteln im innern. >PS< für geschäumtes Polystyrol z. B. bei den Polsterteilen, grundsätzlich FCKW-frei. Die Kartonteile werden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

**Die
Verpackung**

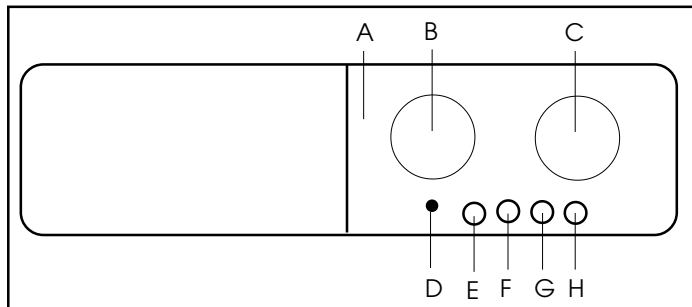
Der Umwelt zuliebe ...

ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen

Diese Hinweise helfen Ihnen, sich umweltbewußt zu verhalten.

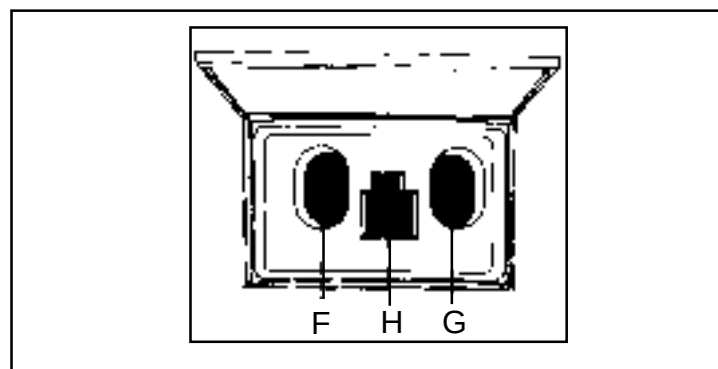
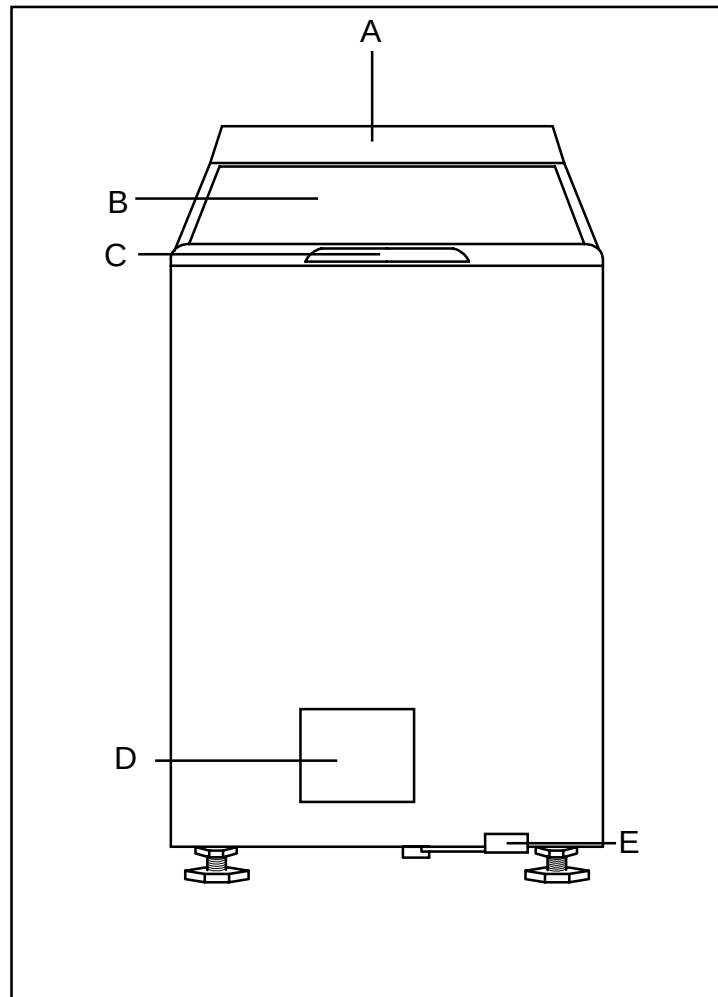
- Für durchschnittlich verschmutzte Wäsche sind die Programme ohne Vorwäsche vorgesehen. Gegenüber einem Programm mit Vorwäsche sparen Sie Waschmittel und Wasser.
- Verwenden Sie Vollwaschmittel mit Bleichzusatz nur dann, wenn die Wäsche mit bleichbaren Flecken verschmutzt ist. Besonders wirksam sind Bleichmittel bei höheren Temperaturen.
- Günstige Verbrauchswerte erhalten Sie mit voller Füllung.
- Für leicht bis durchschnittlich verschmutzte Wäsche genügt oft das Energie-Sparprogramm mit niedriger Temperatur die dafür länger gehalten wird.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und Anschmutzungen entfernt werden. Das erspart ein Programm für stark verschmutzte Wäsche.
- Dosieren Sie Ihr Waschmittel genau nach Herstellerangabe - ein Zuviel "verpulvert" Ihr Geld und belastet die Umwelt. Beachten Sie die Hinweise zur Dosierung bei leicht verschmutzter Wäsche.
- Waschmittelsparnis und Umweltschonung ist auch erreichbar, wenn Sie bei mittleren bis hohen Wasserhärten das Waschmittel für Weichwasser dosieren und einen Enthärter gesondert zugeben. Das erspart unseren Gewässern einiges an "Chemie"
- Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z. B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Wenn Sie einen Trockner benutzen wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Gerätebeschreibung



- A Bedienblende
- B Programmwahlschalter mit Programmablauf-
anzeige
- C Temperaturwähler
- D Betriebs-Kontroll-Lampe
- E Taste VARIOMATIC
- F Taste PFLEGELEICHT
- G Taste INTENSIV
- H Taste Schleuderreduzierung 1000/700 U/Min

Ausstattung



A Bedienblende B Deckel C Griff zum Öffnen des Deckels D Klapptür vor dem Flusensieb E Hebel für Rollen	Ausstattung
F Fach für Enthärter oder Vorwaschmittel G Waschmittelfach für Hauptwäsche H Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke)	Die Einspülkammer für Wasch- und Pflegemittel 11

Kurzanweisung

- **Wäsche vorbereiten**
Sortieren, vorbehandeln
- **Programm wählen**
Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen. Eventuell Zusatztasten drücken.
- **Deckel öffnen**
- **Wäsche einfüllen**
- **Waschmittel zugeben**
- **Deckel schließen**
- **Temperatur wählen**
Wähler auf gewünschte Temperatur stellen.
Programm beginnt.
- **Nach Programmende**
Nach 2 Minuten Wartezeit Deckel öffnen. Wäsche entnehmen.

Vor dem Waschen

- Kontrollieren Sie, ob die Textilien maschinenwaschbar sind. Aufschluß darüber geben Ihnen die international gültigen Pflegekennzeichen.

Kochwäsche	
Buntwäsche	
Pflegeleichte Wäsche	
Feinwäsche	
Wolle	

- Wäsche nach Art, Verschmutzung und Temperatur sortieren.
- Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht für die Waschautomaten geeignet. Bei Wollsachen mit Wollsiegel ist Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" erforderlich.
- Für den Waschautomaten ungeeignet sind Teile mit folgenden Symbolen :

Handwäsche	
nicht waschen	
chemisch reinigen	
nicht chemisch reinigen	
chloren möglich	
nicht chloren	

- Beachten Sie den Pflegehinweis "separat waschen".

Wäsche sortieren

Wäsche vorbehandeln	■ Neue dunkelfarbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Dieser kann sich beim Waschen auf hellere Textilien übertragen. Solche Stücke das erste Mal besser allein waschen. ■ Flecken möglichst sofort behandeln, solange sie frisch sind ; mit Wasser, Seife oder entsprechenden Vorbehandlungsmitteln (Fleckenspray, Waschpaste etc.).								
Vorsorge bei bestimmten Textilien	■ Taschen leeren. Insbesondere Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln u. ä.) entfernen. ■ Bezüge zuknöpfen. Reißverschlüsse, Haken, Ösen schließen. ■ Lose Gürtel und lange Schürzenbänder zusammenbinden. ■ Bei gewirkten farbigen Textilien, Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck Innenseite nach außen wenden. ■ Kleine und empfindliche Stücke (z. B. Babysöckchen, Strumpfhosen) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Socken gesteckt waschen. ■ Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen könnten sie beschädigt werden (sogenannte "Zieher"). Metallröllchen bzw. gratige Kunststoffröllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für Schäden können wir keinesfalls übernehmen. Gardinen nur schleudern, wenn der Hersteller es erlaubt.								
Füllgewichte (Höchstmengen trockener Wäsche)	<table> <tr> <th></th><th>Volle Füllung</th></tr> <tr> <td>Koch-/Buntwäsche</td><td>4,5 kg</td></tr> <tr> <td>Pflegeleicht und Feinwäsche</td><td>2,0 kg</td></tr> <tr> <td>Wolle</td><td>1,0 kg</td></tr> </table>		Volle Füllung	Koch-/Buntwäsche	4,5 kg	Pflegeleicht und Feinwäsche	2,0 kg	Wolle	1,0 kg
	Volle Füllung								
Koch-/Buntwäsche	4,5 kg								
Pflegeleicht und Feinwäsche	2,0 kg								
Wolle	1,0 kg								

Möglichst die empfohlene volle Beladung nutzen, da dies optimale Wirtschaftlichkeit sichert.

Nicht überfüllen ! Das wirkt sich negativ auf das Waschergebnis aus.

Bei besonders knitterempfindlicher pflegeleichter Wäsche sollten Sie die angegebene Füllmenge verringern.

Zum Öffnen der Trommel auf die Taste des Trommeldeckels drücken und die Trommeldeckel nach unten drücken und langsam öffnen. Wäsche einlegen, Trommeldeckel und Waschmaschinendeckel schließen.

Achtung : Vor Verschließen des Gerätedeckels überprüfen, ob Trommeldeckel korrekt verschlossen ist.

Möglichst kleine und große Textilien gemischt einlegen. Das verstärkt die Waschwirkung und begünstigt die Wäscheverteilung beim Schleudern.

Wäsche nicht zusammengelegt einfüllen.

Öffnen des Wasch- vollautomaten

Einlegen

Waschmittel

Waschmittel auswählen

Sie können alle modernen Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschautomaten geeignet sind.

Der Einsatz der Waschmittel ist abhängig von der Wäscheart und der Verschmutzung.

Verschmutzung unterscheidet man nach :

- **Schmutz**, z. B. Staub, Ruß, Schweiß, Hautfett usw.
- **Bleichbare Flecken**, z. B. Rotwein, Obst, Gemüse usw.
- **Eiweißflecken**, z. B. Blut, Milch, usw.

Unterschiedliche Wäschebehandlungsmittel sind :

- **Pulverförmige Vollwaschmittel** mit Bleichzusatz
- **Flüssigwaschmittel** bleichmittelfrei.
- **Bunt-, Fein- und Colorwaschmittel**, bleichmittelfrei, häufig auch frei von optischen Aufhellern, farbschonend.
- **Wollwaschmittel**, frei von Bleichzusätzen und Enzymen besonders wolffasersonnend.
- **Gardinenwaschmittel** mit lichtechten, optischen Aufhellern, um Vergilbung durch Sonneneinwirkung zu vermeiden.
- **Baukasten-Waschmittel**
Hier können Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/ Fleckensalz getrennt dosiert werden.
- **Enthärter**, zum Enthärten von Leitungswasser.
- **Bleichmittel oder Fleckensalz**, für gezielten Einsatz bei verfleckter Wäsche, oder als Zusatz bei Verwendung von bleichmittelfreien Waschmitteln.
- **Vorbehandlungsmittel** zur gezielten Vorbehandlung von Flecken
- **Weichspüler** verhindert statische Aufladung bei synthetischen Geweben und verleiht der Wäsche einen weichen Griff.
- **Stärkemittel, Feinappreturen, Formspüler** verleihen der Wäsche Formbeständigkeit und erleichtern das Bügeln.
- **Farbe- und Entfärbemittel** dürfen nur dann benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt.

Die Dosierung ist abhängig von der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad.
Beachten Sie die unterschiedlichen Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet erteilt das zuständige Wasserwerk.

**Waschmittel-
menge**

Wasserhärte		
Härtebereich	°dH	mmol/L
I - weich	unter 8	unter 1,4
II - mittelhart	8 - 14	1,4 - 2,5
III - hart	15 - 21	2,6 - 3,7
IV - sehr hart	über 21	über 3,7

Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangaben für Minderbeladungen macht, geben Sie bei halber Wäschebeladung 1/2 weniger, bei Kleinstbeladungen nur 1/3 der Menge zu, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

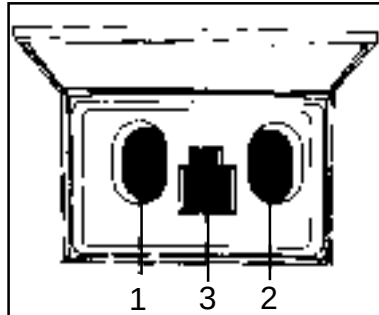
Wasservor- enthärtung

Ihr ÖKO-LAVAMAT ist mit der besonders wirksamen Wasservorenthärtung durch zweistufige Einspülung von Enthärter und Waschmittel ausgestattet. Sie ermöglicht bei **Programmen ohne Vorwäsche** das getrennte Einspülen von Enthärter und Waschmittel. Damit läßt sich Waschmittel sparen und eine spürbare Gewässerentlastung erzielen.

Die zweistufige Einspülung gewährleistet, daß zuerst der Wasserenthärter eingespült wird. Erst dann kommt das Waschmittel zum Einsatz trifft auf bereits vorenthärtetes Wasser und wird sofort für die Schmutzlösung wirksam. Das sichert trotz sparsamstem Waschmitteleinsatz immer ausgezeichnete Waschergebnisse.

Den Enthärter dosieren Sie je nach Wasserhärte nach den Angaben auf der Enthärterpackung, abzüglich 20 %, die Sie auf Grund der optimalen Wirkungsweise der Wasservorenthärtung sparen können. Das Waschmittel dosieren Sie in diesem Fall **immer für den Härtebereich I - "weich"** nach den Angaben auf den Waschmittelpackungen. Bei Programmen mit Vorwäsche können Sie gleichfalls umweltbewußt waschen. Waschmittel und Enthärter zusammen in die jeweiligen Fächer für Haupt- und Vorwäsche geben.

Natürlich können Sie auch wie bisher handelsübliche Waschmittel ohne Enthärter je nach Härtebereich entsprechend den Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen einsetzen.



Waschmittel zugeben

In der Waschmitteleinspülkammer finden Sie 3 Fächer

- | | |
|--------|--|
| Fach 1 | = Enthärter bei Programmen ohne Vorwäsche ; pulverförmige Waschmittel und pulverförmige Enthärter bei Programmen mit Vorwäsche oder Einweichen |
| Fach 2 | = Pulverförmige Waschmittel für die Hauptwäsche ; bei Programmen mit Vorwäsche auch Enthärter. |
| Fach 3 | = Flüssige Pflegemittel (Weich- und Formspüler, Stärke). |

Bitte beachten Sie noch folgendes :

- Bei Programmen **mit Vorwäsche** und Zugabe von Waschmittel und Enthärter in die gleichen Fächer stets **zuerst Waschmittel und dann Enthärter** einfüllen.
- Wenn Sie **flüssige Waschmittel** bevorzugen, so verwenden Sie für deren Zugabe die von der Wäschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen. Dosieren Sie diese Mittel nach Herstellerangaben.

Zugabe pulverförmiger Mittel

Zugabe flüssiger Mittel

**Zugabe
flüssiger
Pflegemittel**

- Diese Mittel **nur bis zur Markierung "MAX" in dem Fach für Pflegemittel einfüllen**, sonst laufen sie vorzeitig und wirkungslos in die Maschine.
- Bei dickflüssigen Weichspülerkonzentraten und Stärkemitteln ist für eine problemlose Einspülung nach Zugabe in das Fach ein Auffüllen mit Wasser bis unterhalb der Markierung "MAX" empfehlenswert.
- Wollen Sie pulverförmige Stärke einsetzen, so lösen Sie diese nach Herstellerangabe auf und schütten die aufgelöste Stärke in das Fach . Dazu wählen Sie das Programm "Weichspülen".

Waschprogramm wählen

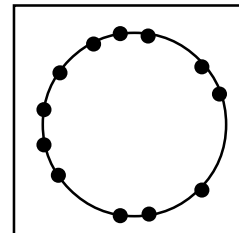
Die Waschprogramme wählen Sie mit dem Programmwähler, dem Temperaturwähler und den Tasten.

Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche wählen Sie ein Programm ohne Vorwäsche. Für verschmutzte Wäsche wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche oder intensiv waschen (Siehe Tastenfunktion). Bei eiweißhaltigen Anschmutzungen (Blut, Kakao) empfehlen wir ein Programm mit Vorwäsche. Bei stark verfleckter Wäsche (Obst, Gemüse, Tee) drücken Sie die Taste INTENSIV .

Der Programmwähler verfügt über Einstellungen für Haupt- und Zusatz-programme (siehe Programmtabelle).

Der Temperaturwähler ist stufenlos auf alle erforderlichen Temperaturen einstellbar. Mit des Temperaturwahl wird das Programm gestartet.

**Der Programm-
wähler**

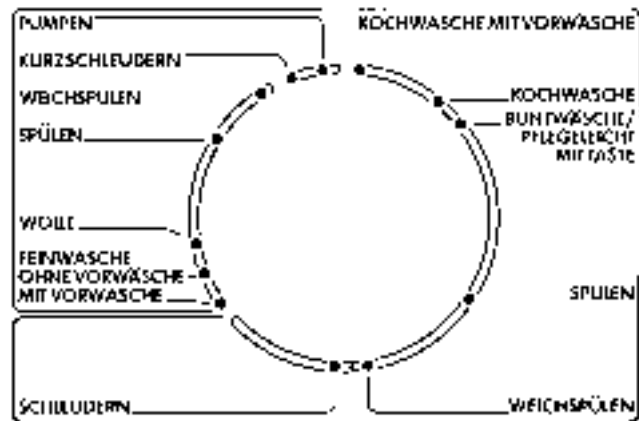


**Der Temperatur-
wähler**



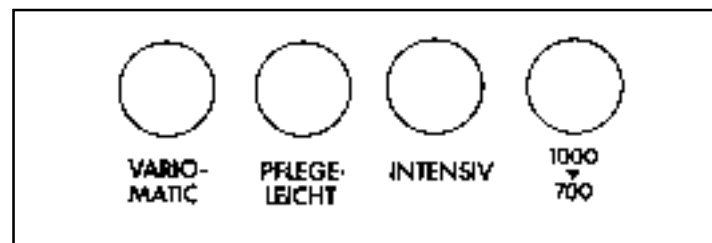
**Die Programm-
ablaufanzeige**

Während des Programmlaufs dreht sich die Anzeige des Programmwählers schrittweise und zeigt an, welcher Programnteil gerade abläuft.



**Die
Tastenfunktionen**

Durch Kombination der Haupt- und Zusatzprogramme mit den Tasten ergibt sich ein Programmangebot, das allen Ansprüchen gerecht wird.



■ **Bei Koch-/ Buntwäsche**

Anstelle des normalen Endschleuders wird ein VARIOMATIC-Schleuderprogramm durchgeführt. Es wird in mehreren Stufen geschleudert und die Wäsche dazwischen und am Ende aufgelockert.

■ **Bei Pflegeleichtwäsche**

Der übliche Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein kurzes VARIOMATIC-Schleudern.

■ **Bei Feinwäsche und Wolle**

Der übliche Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein einmaliges Kurzschleudern.

Diese Taste ermöglicht die Wahl der Pflegeleichtprogramme. Die Temperatur ist auf 60°C begrenzt. Die Pflegeleichtprogramme enden mit dem Spülstop.

Diese Funktion ermöglicht eine Verstärkung der "Waschleistung" durch verlängern der Waschzeit nach der Heizphase.

Mit dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren. Drücken Sie diese Taste nicht, wird automatisch mit Höchstdrehzahl geschleudert.

Bei Pflegeleicht-, Feinwäsche und Wolle ist die Schleuderdrehzahl grundsätzlich auf 850 Umdrehungen begrenzt.

VARIOMATIC

PFLEGELEICHT

INTENSIV

**Schleuderdrehzahl
wählen 1000/700**

Programmende

Deckel öffnen- Ausschalten

Als besondere Sicherheitsmaßnahme ist eine Verriegelung eingebaut, die ein Öffnen des Deckels während des Betriebes verhindert. Ca. 2 Minuten nach Programmende kann der Deckel geöffnet werden.

Evtl. gedrückte Tasten durch nochmaliges Drücken lösen.

Stellen Sie den Temperaturwähler auf Position "0".

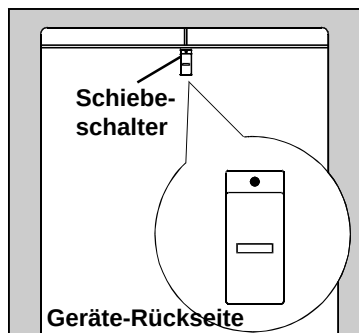
Wäsche entnehmen.

Kontrollieren Sie auch die Trommel auf vollständige Entleerung sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z. B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

Sonderspülen

Ihr ÖKO-LAVAMAT ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt.

Sie können jedoch einen zusätzlichen Spülgang zuschalten. Der Wasserverbrauch und die Programmlaufzeit erhöhen sich hierdurch.



Der Schalter befindet sich auf der Geräterückseite oben in der Mitte.

Stellung ● : Normal Programm = roter Punkt sichtbar

Stellung : Zusätzlicher Spülgang = roter Punkt nicht sichtbar

**Zuschalten
eines
zusätzlichen
Spülganges**

Programmtabelle

Pflegekennzeichen/ Wäsche	Programm	Programmeinstellung		
		Programmwähler	Temperatur- wähler	Tasten
   Baumwolle/Leinen	Koch-/ Buntwäsche mit Vorwäsche	1	30 ... 95	
   Baumwolle/Leinen	Koch-/ Buntwäsche ohne Vorwäsche	2	30 ... 95	
 Baumwolle/Leinen	Energiesparprogramm	2	E	
  Ausgerüstete Baumwolle, Baum- wollmischgewebe, Synthetics	Buntwäsche	3	30 ... 60	
  Pflegeleicht	Pflegeleicht mit Vorwäsche	1	30 ... 60	
  Pflegeleicht	Pflegeleicht ohne Vorwäsche	3	30 ... 60	
  Synthetics/Gardinen	Feinwäsche mit Vorwache	7	 ... 40	
  Synthetics/Gardinen	Feinwäsche ohne Vorwäsche	8	 ... 40	
  Wolle/Wollgemische Seide	Wolle	9	 ... 40	
Baumwolle/Leinen	Spülen Stärken	4 5		
Pflegeleicht	Spülen Weichspülen	4 5		
Wolle/Feinwäsche	Spülen Weichspülen	10 11		
Baumwolle/Leinen	Schleudern	6		
Pflegeleicht	Schleudern	6		
Wolle/Feinwäsche	Kurzschleudern	12		
Alle Textilien	Abpumpen	13		

Wäsche- menge	Programmablauf	Mögliche Zusatztasten
bis 4,5 kg	Hauptwäsche mit Vorwäsche, 3 Spülgänge mit Zwischenschleudern, Endschleudern	 
bis 4,5 kg	Hauptwäsche ohne Vorwäsche, 3 Spülgänge mit Zwischenschleudern, Endschleudern	1000/700
bis 4,5 kg	Hauptwäsche ohne Vorwäsche, 3 Spülgänge mit Zwischenschleudern, Endschleudern	 1000/700
bis 4,5 kg	Buntwäsche ohne Vorwäsche, 3 Spülgänge mit Zwischenschleudern, Endschleudern	  1000/700
bis 2 kg	Buntwäsche mit Vorwäsche, 3 Spülgänge mit Zwischenschleudern, Spülstop.	  um dem Spülstop aufzuheben
bis 2 kg	Buntwäsche ohne Vorwäsche, 3 Spülgänge mit Zwischenschleudern, Spülstop.	1000/700
bis 2 kg	Hauptwäsche mit Vorwäsche, mit hohem Wasserstand, verringerter Trommelbewegung, 3 Spülgänge, Spülstop.	 um dem Spülstop aufzuheben
bis 2 kg	Hauptwäsche ohne Vorwäsche, mit hohem Wasserstand, verringerter Trommelbewegung, 3 Spülgänge, Spülstop.	1000/700
bis 1 kg	Hauptwäsche ohne Vorwäsche, mit hohem Wasserstand, stark verringerter Trommelbewegung, 3 Spülgänge, Spülstop.	
bis 4,5 kg	3 Spülg. mit Zwischenschleud., Endschleudern 1 Spülgang, Endschleudern	 1000/700
bis 2 kg	3 Spülgänge, Spülstop 1 Spülgang, Spülstop	 um dem Spülstop aufzuheben 1000/700
bis 1 kg (Wolle) bis 2 kg (Fein)	3 Spülgänge, Spülstop 1 Spülgang, Spülstop	 um dem Spülstop aufzuheben 1000/700
bis 4,5 kg	Endschleudern	 1000/700
bis 2 kg	Endschleudern	 1000/700
bis 1kg/2kg	Kurzschleudern	1000/700
4,5 kg	Abpumpen	

Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme

Programm	Wasser- verbrauch Liter	Strom- verbrauch kWh	Zeit- bedarf Minuten
Kochwäsche 95°C,	65	1,9	120
Energiesparprogramm,	65	1,1	115
Buntwäsche 60°C,	65	1,0	100
Pflegeleichtwäsche 40°C,	55	0,6	95
Feinwäsche 30°C,	63	0,4	50
Wolle 40°C,	60	0,5	50
Die Werte dieser Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Abweichungen nach oben oder unten sind unter Praxisbedingungen möglich. Bei Programmen mit Vorwäsche erhöht sich der Zeitbedarf um ca. 25 Minuten.			

Wartung und Pflege

Waschmitteleinspülkammer von Zeit zu Zeit reinigen, um Waschmittelreste zu entfernen.

**Waschmittel-
einspülkammer**

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl rostfrei. Durch nicht aus der Wäsche entfernte, rostende Fremdkörper können Rostflecken auf der Trommel entstehen. Diese Flecken lassen sich mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen. Der Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

Waschtrommel

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Maschine kaum erforderlich. Im Bedarfsfall ausschließlich Marken-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden. Geeignete Mittel führt der Kundendienst.

Entkalken

Die Bedienblende mit Ihren Bedienteilen sollte im Bedarfsfall nur mit lauwarmem Wasser gereinigt werden.

**Blenden und
Bedienteile**

Reinigung des Flusensiebs



Die regelmäßige Reinigung des Flusensiebs ist wichtig.

Waschen Sie stark flusende Wäsche, so reinigen Sie es nach jedem Waschgang. Legen Sie den Wasserablaufschlauch in einen flachen, auf dem Boden stehenden Behälter, um das Gerät vollständig zu entleeren.

- Klapptür auf der Gerätevorderseite durch Druck auf die linke Kante öffnen.
- Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und herausnehmen
- Flusensieb unter fließendem Wasser reinigen.
- Setzen Sie das Flusensieb wieder ein, darauf achten, daß die Ränder in die dafür vorgesehenen Gleitschienen eingesetzt sind.
- Flusensiebdeckel fest zuschrauben
- Klapptür schließen

Was tun wenn ...

... der Waschautomat gar nicht arbeitet ?

- Ist das Gerät an das elektrische Netz angeschlossen ?
- Wurde ein Programm gewählt ?
- Wurde die EIN-Taste gedrückt ?
- Sind alle Deckel geschlossen ?
- Sind die Sicherungen der Hausinstallation in Ordnung ?

... kein Wasser einläuft ?

- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft ?

... das Schleudern verzögert beginnt ?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.

Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann.

... der Waschautomat vibriert oder unruhig steht ?

- Bei sehr kleinen Mengen (z. B. nur einem Bademantel) kann das Gerät vibrieren. Auf die Funktion hat dies keinen Einfluß.
- Sind die Verstellfüße sauber justiert ? Aufstellanweisung beachten.
- Ist der Ablaufschlauch geknickt ?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt ? Aufstellanweisung beachten !

... die Schleuderdrehzahl schwankt und unregelmäßig ist ?

- Die elektronische Schaumüberwachung der sensortronic hat aufgrund starker Schaumbildung die Schleuderdrehzahl vorübergehend reduziert, um die Schaumbildung zu beseitigen. Danach wird erneut geschleudert.

Waschmitteldosierung beim nächsten Programm überprüfen !

... das Geräuschbild ungewohnt ist ?

- Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt, das einem Pfeifen ähnelt. Das neue Antriebssystem ermöglicht den Sanftanlauf

Fehler, die Sie selbst beheben können

beim Schleudern sowie den geregelten Schleuderhochlauf. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert und der Wasserverbrauch reduziert.

... die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt ?

- Wurde zuviel, oder das falsche Waschmittel eingefüllt ?
Genauer dosieren !

...Wasser unter dem Waschautomaten hervorläuft ?

- Ist die Schlauchverschraubung am Zulaufschlauch undicht?
- Ist die Schlauchschelle am Ablaufschlauch lose ?
- Ist der Ablaufschlauch beschädigt ?
- Ist der Deckel des Flusensiebs im Sockel richtig verschlossen ?

... das Waschergebnis nicht wie gewohnt ist ?

- Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt ?
Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät. Genauer dosieren !
- Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt ?
- Wurde Programm und Temperatur richtig gewählt ?

... Flecken trotz Vorbehandlung beim Waschen nicht entfernt wurden ?

- Möglicherweise sind es nicht auswaschbare Flecken, Fachmann befragen.

... auf der fertigen Wäsche graue Rückstände zu finden sind ?

- Mit Salben, Fett oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Die Waschmittelmenge reichte zur Fettlösung nicht aus.
- Wurde eine zu niedrige Temperatur eingestellt ?

... Weichspülerflecken auf der fertigen Wäsche sind ?

- In solchen Fällen ist meistens Weichspüler - insbesondere in Konzentratform außerhalb des Gerätes - direkt auf die Wäsche gelangt. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen.

...nach Programmende auf der Wäsche weiße Waschmittlrückstände vorhanden sind ?

- Dabei handelt es sich meist um unlösliche Bestandteile moderner Waschmittel. Sie sind nicht etwa Folge einer unzureichenden Spülwirkung.

Mögliche Abhilfen : Ausbürsten oder Ausschütteln,
evtl. auch Wäsche zum Waschen wenden.

... nach dem letzten Spülgang noch Schaum sichtbar ist?

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülwasser noch Schaum verursachen, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.

... die Wäsche nicht genügend geschleudert wird und auch noch Restwasser in der Trommel ist ?

- Ist der Ablaufschlauch geknickt ?
- Wird die Pumphöhe von max. 1 m überschritten ?

Kundendienst

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich an den Kundendienst.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, so kann der Besuch des Kundendiensttechnikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Geben Sie dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (F-Nr.) an, die Sie auf dem Typschild auf der Innenseite der Klapptüre für das Flusensieb finden.

Die Nennung dieser Nummern ermöglicht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung, so daß das Gerät beim ersten Technikerbesuch wieder instandgesetzt werden kann, ohne daß Sie mehrere Anfahrten des Kundendiensttechnikers zu bezahlen haben.

Damit Sie diese Nr. bei der Hand haben, wird empfohlen, sie hier einzutragen.

E-Nr.

F-Nr.

Technische Daten

Abmessungen :

Höhe	65 cm
Breite	45 cm
Tiefe	65 cm (inklusive Installation)

Elektrischer Anschluß :

Angaben über den elektrischen Anschluß sind dem Typschild zu entnehmen.

Beim Anschluß unbedingt darauf achten, daß die am Typschild angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen.

Trommeldrehzahlen :

Waschen : 55 min^{-1}
Schleudern siehe Typschild

Wasserdruck :

1 - 10 bar ($= 10 - 100 \text{ N/cm}^2 = 0,1 - 1,0 \text{ MPa}$)

Leergewicht :

ca. 78 kg

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D - 90327 Nürnberg

© Copyright by AEG

H 243 222 100 - 129 2064 05 - 12/97